

November 23 - Januar 24

Georg. trifft Jakobus

Mehr als zwei Kirchtürme



Liebe Gemeinden,

Liebe Leserin und lieber Leser,

Vielleicht kennen Sie die Geschichte von Leo Lionni über Swimmy, den kleinen Fisch. Er verliert seinen Schwarm und schwimmt deshalb ins weite Meer hinaus. Dort begegnet er den schönsten Geschöpfen und Lebewesen. Swimmy ist begeistert. Als er einen neuen Schwarm findet, möchte er seinen Freunden unbedingt die Schönheit des Meeres zeigen - aber die trauen sich nicht: zu gefährlich! Swimmy überlegt lange, dann hat er die Idee:

Zusammen können Sie es schaffen! Die kleinen Fische setzen sich zu einem großen Ganzen zusammen.



So braucht keiner mehr Angst zu haben. Zusammen sind die Kleinen groß! Zusammen sind sie stark! Gemeinsam können die kleinen Fische nun den weiten Ozean erkunden.

„Wir halten zamm“ war der Aufhänger für das Grußwort des Landrats bei der Einweihung des interkommunalen Bauhofs der politischen Gemeinden Igensdorf und Weißenhohe. Nur wenige Wochen danach halten Sie den **ersten gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Igensdorf und Kirchrüsselbach** in Händen.

Auch wir wollen in der Zukunft zusammen unterwegs sein. Vieles haben wir ja schon gemeinsam: einen Supermarkt, eine Post, ein Rathaus, eine Grund- und Musikschule. In vielen Vereinen ist es ganz selbstverständlich, dass die Mitglieder Dörfer- übergreifend zusammenarbeiten. Beim Trachtensonntag konnte man erleben, wie Trachtler und Bläser aus den verschiedenen Ortsteilen der Marktgemeinde miteinander Wunderbares geschaffen haben. Nach ersten Begegnungen der Kirchenvorstände miteinander, machen wir uns also auf den Weg – zusammen.

Denn zusammen ist man nicht nur weniger allein, sondern kann voneinander profitieren und Dinge gemeinsam leichter gestalten. Zusammen sind wir stark!

Im Prediger steht ein Vers zu „Zusammen“: „Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“ (Prediger 4, 12)

Wenn wir als zwei Gemeinden uns zusammentun, haben wir am Ende sogar noch mehr als die Summe der zwei Teile. Und wenn wir als zwei „Schnüre“ schon standfest sind, dann noch viel mehr, weil unser Gott uns zu einer dreifachen Schnur webt. ER ist auf unserem Weg dabei und ER verbindet uns über die Bundesstraße hinaus.

Er verbindet uns zu einer Gemeinschaft im Glauben. Wir teilen Freude, wir teilen Leid, wir teilen Arbeit, wir ergänzen uns. Das trägt durch alle Veränderungsprozesse hindurch.

Manch einer hat vielleicht Angst vor der Veränderung - früher war es eben anders. Da war jede Kirchengemeinde für sich unterwegs. **Jetzt wollen wir gemeinsam neue Wege wagen.** Uns zusammen tun in praktischen Dingen, um stärker zu werden. Groß zu sein, um keine Angst zu haben vor den Dingen, die von außen kommen.

Veränderung ist gerade am Anfang nicht leicht. Wir erleben Veränderung auf so vielen Ebenen. Im Alltag, wo alles schneller zu werden scheint, digital optimiert. Aber auch in der Welt, wo gerade alles kopfsteht, wo sich Krisenherde auftun und neue entzünden - Krieg, Gewalt und Vertreibung, Menschen auf der Flucht.

Selbst in der Kirche- immer mehr Menschen treten aus, es gibt immer weniger Pfarrer: Veränderungen kommen auf uns zu. Das kann Angst machen. Wo führt alles hin? Was kommt da auf uns zu?

Gott gibt uns Halt in diesen Zeiten. Seine Schnur reißt nicht. Er verbindet uns. Vielleicht ist er unser Swimmy, der uns sortiert und vielen Kleinen Ideen gibt, wie sie zusammen stärker sind. Der uns die Angst nimmt vor der Zukunft, weil er uns Schönes zeigen will.

Darauf wollen wir hoffen!

Wir freuen uns auf die Zukunft - zusammen!

Herzlich,

Ihre Pfarrer

Susanne Spinnler,

Simone Hewelt und

Leonhard Hewelt



Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne....

Oder auch: Viel Arbeit. Denn unsere beiden Gemeindebriefe Georg. und der Jakobusbote bieten jede Menge Lesestoff.

Und dennoch haben wir uns gerne auf den Weg gemacht, denn: Viele Dinge, die es zu lesen gibt, betreffen beide Gemeinden.

So weit ist der Weg zwischen St. Georg und St. Jakobus ja nicht und wir hoffen, dass wir Sie neugierig machen. Vielleicht entdecken Sie etwas, was Sie bislang noch gar nicht wussten und machen sich auf den Weg.

Explizit sei hier erwähnt: **Wir freuen uns auf gegenseitige Besuche in unseren Gruppen und Kreisen, zu unseren besonderen Gottesdiensten oder einfach so!**

Sie sind Willkommen!

Der Gemeindebrief soll gemeinsam erscheinen - und dennoch bleibt jede Gemeinde erkennbar.

Alle Dinge, die **gemeinsam** sind, sind **GRÜN** gestaltet.

Alle Dinge, die in **Kirchrüsselbach** beheimatet sind, sind **BLAU**.

Alle Dinge, die aus der Gemeinde **Igensdorf** kommen, sind **LILA**.

Aber das geht learning by doing...und jetzt geht es los!

Gottesdienst zum Marktfest

„Mitten in Europa“ war das Motto des diesjährigen Marktfestes. Dazu war eine Abordnung aus Strumien als Gäste in unsere Marktgemeinde gereist. Für unsere Kirchengemeinden die Chance, Freundschaft zu schließen: Gemeinsam mit Pfarrer Tomasz Bujok aus Drogomysl gestaltete Pfarrerin Simone Hewelt den Festgottesdienst.



Einen handgefertigten Engel bekamen wir von den neuen Freunden aus Polen. ♥



Trachtensontag

Seit vielen Jahren lädt der Musik- und Trachtenverein Igensdorf zu einem gemeinsamen **Kirchgang mit Tracht und Musik** ein. In diesem Jahr fand dieser besondere Gottesdienst in der St. Georgs-Kirche statt. Neben den Igensdorfer Trachten nahmen befreundete Trachtenträger aus Muggendorf, Neunkirchen und Weißenhohe am Gottesdienst teil. Alle Trachtenträger zogen gemeinsam Mit Musik und Bürgermeistern vom Igensdorfer Rathaus in die St. Georgs-Kirche ein. Das Große Blasorchester gestaltete den Gottesdienst zusammen mit Leonhard Hewelt und Susanne Spinnler. Eine schöne Tradition, dass wir den Gottesdienst gemeinsam mit den Kirchengemeinden Igensdorf und Kirchrüsselbach feiern. Im Anschluss lud der Musik- und Trachtenverein Igensdorf zum musikalischen Frühschoppen mit Mittagessen auf dem Platz vor der Kirche ein. Ein gelungenes Fest!

Kirche Kunterbunt!

Die erste Kirche Kunterbunt in Kirchrüsselbach war ein voller Erfolg!



Die Kirche hat sich angehört, wie in einem Bienenstock – ein Gewusel und Gesumme. Wir haben gebastelt, gehämmert, gepflanzt, gespielt und Gott für seine großartige Schöpfung gedankt. Die Biene Theodora von Staub war mal wieder zu Gast und hat uns zum Lachen gebracht. Wir haben getanzt und Gott gelobt und uns gegenseitig richtig viel Mut gemacht.

Wie wunderbar, dass wir so viele waren und wie großartig, dass Gott uns alle einzigartig geschaffen hat und trotzdem von jedem den Namen kennt!

Und dann gabs den Nachtschisch vor dem Essen – na so was! Und mit prickelndem Brausesegen auf den Lippen sind wir runtergedüst zum Suppe essen in den Gemeindesaal. Wir hatten eine tolle Zeit!

Und sind uns einig: das muss wiederholt werden.

Und das tun wir: am 2. Advent um 16:00 – Herzliche Einladung!

Vielen Dank allen fleißigen Helfern und dem Team vom Geflügelhof Schubert für die leckere Kürbissuppe.



Jakobus- Männer ...unterwegs



Vom 16. bis 17. September waren die Jakobusmänner unterwegs auf dem Frankenweg von Blankenstein an der Saale in Thüringen bis Elbersreuth in Oberfranken. 5 Männer sind bei schönstem Herbstwetter 46 km durch den Frankenwald gewandert. Aussichtspunkte auf der abwechslungsreichen Tour am ersten Tag waren der Wiedeturm, der Hirschsprung und König David. Auf dem felsigen Gelände am König David trafen wir unvermutet auf eine Ringelnatter. Wie der Zufall es wollte, konnten wir spontan an einer Besichtigung des Friedrich Wilhelm Stollen teilnehmen. Danach ging es durch die Hölle (Höllenthal) nach Maxgrün. Auf dem Weg gab es so gut wie keine Einkehrmöglichkeit. Deshalb haben wir uns bei einer Brotzeit unterwegs gut gestärkt mit Obst, Käse, Wurst und Brot. Am Samstagnachmittag gab es eine Erfrischung in Christusgrün vom FWV (Frankenwaldverein) in einem Erdkühlschrank. Von dort aus haben wir den Landeplatz des Heißluftballons der aus der DDR geflüchteten Familien besucht und sind am frühen Abend in Naila in unserer Unterkunft Gleiseins angekommen. Nach einer Dusche gab es dort auch ein leckeres Abendessen. Am Sonntagmorgen haben wir uns mit einem liebevoll bereiteten Frühstück auf die zweite Etappe auf dem Frankenweg vorbereitet. Wir konnten auf dem Döbraberg (794 m) vom Aussichtsturm Prinz Luitpold eine tolle Aussicht genießen. Um die Mittagszeit sind wir dann in der Bischofsmühle eingekehrt. Gestärkt sind wir dann die letzten Kilometer bis zu unserem Endpunkt in Elbersreuth gewandert. Die Jakobusmänner freuen sich schon auf die nächste Wanderung, wo es weiter auf dem Frankenweg gehen soll. Vielleicht auch dann mit Zelt und Gaskocher....



Wer sich den Jakobusmännern anschließen möchte, kann sich gerne bei **Thomas Hetzner** (thomas.hetzner@elkb.de) melden. Wir planen demnächst unser Jahresprogramm für 2024.

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn...

Am 1. Oktober feierten wir in der Georgskirche das Erntedankfest.

- Einmal DANKE sagen für all das, was uns geschenkt ist, war das Motto.

(Jeder Tag kann ein „Dank- tag“ sein)

Wir konnten die schön dekorierten Gaben bewundern, uns an den Dingen freuen, die gut gehen und die Gemeinschaft spüren.



Von Herzen ein DANKE! An alle, die geholfen haben und an alle, die etwas mitgebracht haben!



Am nächsten Tag brachten auch die Kindergartenkinder noch Erntegaben mit zu einem kleinen Gottesdienst, sodass der Altar reich geschmückt war.

Alle Gaben gingen dieses Jahr an den Ökumenischen Sozialladen der Caritas und Diakonie in Forchheim und kommen Bedürftigen direkt zu Gute. Eine tolle Sache!

Nun bringen wir den Leib zur Ruh...

Ende September konnte die Kirchengemeinde Igensdorf das neue Urnenrasengrabfeld in einer kleinen Einweihungsfeier seinem Gebrauch widmen.

In Zukunft können Urnen nicht nur in die Urnenwand bestattet werden, sondern auch in einem Rasenfeld.

Die Namen der Verstorbenen werden auf die Stele gedruckt. Viele Menschen wünschen sich für ihre Bestattung, dass ihre Überreste in die Erde kommen, haben aber niemanden, der sich um ein Grab kümmert.

Hier ist das Urnenrasengrabfeld genau das Richtige.

Die Urne wird in die Erde bestattet, um die Rasenfläche kümmert sich die Kirchengemeinde als Friedhofsträger.



Wir bitten zu verstehen, dass kein Grabschmuck dort abgelegt werden kann und darf. Es soll einfach zu pflegen sein für den Friedhofsträger und auch schön aussehen. Das Gleiche gilt für die Urnenwand. Auch hier darf kein Grabschmuck abgelegt werden. Siehe Friedhofsordnung.

§ 1 (Friedhofsordnung) Urnenrasengräber

- 1) Urnenrasengräber sind Urnengräber, die als Einzelgrab und erst im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zur Beisetzung einer Urne vergeben werden. Die Grabstätten werden vom Friedhofsträger zugewiesen.
- 2) Die Ruhezeit einer Urne beträgt 10 Jahre. Das Nutzungsrecht kann nicht verlängert werden.
- 3) Es dürfen ausschließlich Urnen aus biologisch abbaubarem Material verwendet werden.
- 4) Der Friedhofsträger errichtet auf der Gemeinschaftsgrabstätte/dem Urnenrasenfeld ein gemeinsames Grabmal (Stele) und lässt darauf auf einer gravierten Plakette Namen, sowie Geburts- und Sterbedaten der Bestatteten anbringen. Die Kosten für die Plakette sind vom Nutzungsberechtigten zu tragen und sie geht nach Ablauf der Ruhezeit in den Besitz der Angehörigen über, sofern gewünscht.
- 5) Die Rasengräber werden vom Friedhofsträger oder durch einen von ihm beauftragten Dritten dem Geliebten angepasst und mit Rasen angepflanzt. Die Rasenfläche wird vom Friedhofsträger gepflegt.
- 6) Eine individuelle Grabgestaltung ist nicht möglich. Grabschmuck ist nicht gestattet.

MUT – tut gut

Bei der Umsetzung unseres Projektes „Bauwagenkirche“ wurden wir unterstützt von der evangelischen Kirche Bayerns im Rahmen der MUT Projekte.

MUT bedeutet: Missionarisch, Unkonventionell, Tandem und ist eine Initiative zur Förderung zukunftsweisender Kirchenprojekte.

Auf den regelmäßig stattfindenden „MUT Projekttagen“ (der MUT School) konnten wir im September neben anderen Projekten aus Bayern unsere Bauwagenkirche vorstellen und haben viel Zuspruch und wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung erhalten.



Hier ein Erinnerungsfoto (Jonas Wunder als unser Begleiter des ELKB, Kirchenrat Michael Wolf als Verantwortlicher der ELKB für alle MUT Projekte, sowie die Familien Hammerand und Setzkorn stellvertretend für alle Teilnehmer aus unserer Gemeinde an unserem Projekt).

Das Fazit des Treffens war klar: Weiter so in unserem Bestreben unseren Glauben zu den Menschen zu bringen!

Mut brauchte auch Pfarrer Leonhard Hewelt, als er bei der „Radio Bamberg“ Dorftour für den „Dunker“ nominiert wurde und völlig (nicht) überraschend eindeutig „gewann“.

Bei nicht ganz sommerlichen Temperaturen wurde er gleich beim ersten Wurf versenkt - aber weil Igensdorf wirklich klasse ist, und man solche Feste gerne zusammen feiert, konnte er trotzdem lachen!



Kinderbibelsamstag

Am Samstag, den 20.1.
Von 9:30 Uhr bis 12 Uhr
Im Gemeindehaus in Igensdorf

Du brauchst: Spaß am Basteln, Schere und Kleber,
Hausschuhe, Trinken und gute Laune!

Wir freuen uns auf euch!

Es gibt wieder eine spannende Geschichte, fröhliche
Lieder, was zum Basteln, was zum Knabbern und Zeit
zum Spielen!

Seniorennachmittag

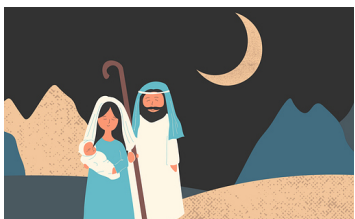
Herzliche Einladung zu den nächsten Seniorennachmittagen
am Samstag, den 25.11. und am Samstag, den 27.1. jeweils von
15–17– Uhr im Gemeindehaus!

Für das leibliche und geistliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kommen anmelden!

Tel 09192/6415

Gerne organisieren wir eine Mitfahrgelegenheit ab Rüsselbach!



Krippenspiel

Die Proben für das Krippenspiel
beginnen am **29.11.**
Wir treffen uns immer
mittwochs 17 Uhr im Gemeindehaus
in Igensdorf!

Wir freuen uns auf dich!

Ganz dringend brauchen wir helfende Hände, die unser Team bei den Proben mit
den Kindern unterstützen! Ca. 6 Proben, auch einzelne Tage sind eine große Hilfe!

Wenn Sie Zeit und Lust haben: geben Sie gerne Bescheid! 09192/6415

Männerkreis

Die nächsten Termine im Gemeindehaus
14.11.2023 19:30 "Abendmahl" mit Pfrin. Spinnler
12.12.2023 19:30 "Plätzchen backen und mehr" mit Antje Kahnt

Wir freuen uns über jeden, der an unserer Männerrunde teilnimmt.
Seid neugierig und schaut einfach mal vorbei!

Herzliche Einladung zur
Bibelstunde in Stöckach.
Am Dienstag, den 16.1. um
15 Uhr in der Hauptstr. 27
bei Fam. Küpfer.



Am 1. Weihnachtsfeiertag, den 25.12., feiern wir um 9:30 Uhr
wieder einen *Singgottesdienst* mit besinnlichen Texten und
extra vielen Weihnachtsliedern.

Wenn Sie ein Lieblings- Weihnachtslied im Gesangbuch haben,
das unbedingt gesungen werden soll:

Sprechen Sie es gerne im Pfarramt auf den Anrufbeantworter
(09192/6415) oder werfen es auf einem Zettel in den
Briefkasten oder in die Box hinten in der Kirche!

Die meist - gewünschten Lieder werden gesungen!

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 9:30 Uhr gibt es einen
klassischen Festgottesdienst in Igensdorf mit
Posaunenchor und Kirchenchor – die Pfarrer tauschen
dann die Kanzel und Sie dürfen sich auf Pfarrer
Lippmann freuen!

Liebe Männer der Kirchengemeinde,

hier ein kleiner Überblick, was wir so in unserem Männerkreis veranstaltet haben und was ihr, die nicht dabei sein konntet, verpasst habt:

Wir haben dieses Jahr unseren Andachtswagen, die Bauwagenkirche, zum Abschluss gebracht und an verschiedenen Orten zum Einsatz bringen können. Ein besonderes Highlight war der evangelische Kirchentag. Hier bekamen wir sehr positive Rückmeldungen und Anregungen.

Des Weiteren haben wir in unseren Treffen die Felsenkeller in Lauf besucht und mit einem Abendessen im Weißen Lamm abgeschlossen.

Ein zweiter Besuch ging zur St. Egidien-Kirche in Beerbach, wie auch in Lauf erhielten wir eine sachkundige und sehr interessante Führung. Gemäß unserer guten Tradition haben wir diesen Ausflug auch mit einem gemeinsamen Abendessen in der Säge in Eschenau ausklingen lassen.

Abgeschlossen haben wir unsere diesjährige Besuchsreihe mit einem Besuch des Heimatmuseums "Wogersch Stodl" in Bieberbach.

In unserem ersten Treffen nach den Ferien haben wir uns darüber ausgetauscht, wofür wir stehen, was uns ausmacht und warum wir diesen Kreis schätzen.

Wir stehen für den Glauben an den auferstandenen Gottessohn Jesus Christus unseren Herrn. Wir sind eine lockere Runde von Männern aus der Igensdorfer Kirchengemeinde St. Georg, die sich über jeden freuen,

Was schätzen wir an unserem Männerkreis?

- die gute Gemeinschaft
- die Gespräche, die nicht nur geistliche Themen behandeln 😊
- das gemeinsame Lachen 😄
- die gemeinsamen Unternehmungen
- gemeinsame Projekte wie das Holzkreuz vor dem

Gemeindehaus und die Bauwagenkirche

- das gute Essen
- das respektvolle Miteinander und der Zusammenhalt

Was wünschen wir uns für die Zukunft?

- mehr Männer aus der Gemeinde
- mehr geistliche Themen
- im Sommer eine Feier mit den Frauen/Familien
- wieder eine meditative Wanderung
- Einladen von Glaubens Persönlichkeiten

Blick zu unseren Freunden nach Tansania

Der Dekanatsmissionskreis und die Dekanatsmissionspfarrerin

Simone Hewelt laden herzlich zum diesjährigen
Dekanatsmissionsgottesdienst



am 12. November um 10.15 Uhr in die Katharinenkirche in Thuisbrunn ein.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Gospelchor unter der Leitung von Gerhard Fischer.

In Kirchrüsselbach und Igensdorf finden an diesem Tag keine Gottesdienste statt!

Kommen Sie trotzdem: um 9:30 Uhr fahren wir ab St. Georg mit dem Bus gemeinsam nach Thuisbrunn! Es fallen keine Kosten für Sie an!

Liederabend

mit der Jakobus Band und der Dekanatsjugendband am SO 12.11.23 um 18:00 in St Jakobus!

Nach mehreren Jahren Pause findet dieses Jahr endlich wieder ein Liederabend statt. Die Kirche wird wieder stimmungsvoll beleuchtet sein.

Wir laden zum Mitsingen ein.

Wir feiern **Kirche Kunterbunt** mit der Diakonie Bamberg-Forchheim, der Jakobuskita und hoffentlich euch allen. **am 10. 12**

Es wird bunt und wild und fröhlich und am Ende auch noch lecker...

Herzliche Einladung zur **Advents-Kirche-Kunterbunt** für alle von ca. 4-12 und ihre Eltern, Paten, Onkel, Tanten, Omas, Opas,...

Wir **starten um 16:00 Uhr** mit großem Hallo und dann der Kreativ-Zeit, feiern dann gemeinsam und im Anschluss sind alle von den Jakobus-Männern herzlich zum ersten Jakobus Weihnachtsmarkt rund um den Gemeindesaal eingeladen zum gemütlichen, winterlichen Beisammensein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein!

Umwelteam Kirchrüsselbach

Im letzten Jahr haben wir uns mit einem Schöpfungsgottesdienst auf den Weg zum **Grünen Gockel** gemacht, dem Umweltzertifikat für Kirchen und Kirchliche Einrichtungen, und damit den Startschuss für die Umweltarbeit in Kirchrüsselbach gegeben.

Seitdem hat sich ein aktives Umwelteam gebildet, das sich alle zwei Wochen trifft und gerne noch weitere Mitglieder aufnimmt. Wir haben die Schöpfungsleitlinien verfasst, die den Rahmen für unsere Umweltarbeit darstellen und mit der Bestandsaufnahme begonnen. Dazu werden alle Verbräuche (wie Wasser, Strom oder Heizöl) in das digitale Grüne Datenkonto eingetragen und wir können uns so mit anderen Gemeinden vergleichen. Basierend auf diesen Daten haben wir kürzlich einen Energiezuschuss von ca. 1.000 € von der Landeskirche erhalten.

Diese Erfolge haben uns dazu veranlasst, das Jahresmotto **CO₂-Verbrauch** zu wählen. Bereits in der Vergangenheit hatten wir z.B. mit der Änderung der Kirchturmbeleuchtung, eine große Einsparung geleistet. Den Zeitpunkt seitdem der Turm nur noch an den Wochenenden beleuchtet wird sieht man übrigens sehr deutlich am Stromverbrauch und im Grünen Datenkonto. Ein zweites erfolgreiches Projekt war die Teilnahme am Stadtradeln, in der unser Team mit 3.891 km (die mit dem Auto gefahren ca. 630 kg CO₂ emittiert hätten) den ersten Platz belegt hat.

Für die nächsten Monate sind weitere Aktionen und Veranstaltungen in Planung. Wir informieren darüber über unsere Homepage, die Igensdorf-App und im Wochenblatt. Bereits jetzt können wir schon ankündigen, dass wir die traditionelle Baumpflanzaktion unserer Konfirmanden erweitern und zusätzliche klimaresistente Bäume in unseren Pfarrwald pflanzen wollen. Wer dies unterstützen will ist eingeladen, Spenden unter dem Betreff **Wald** im Pfarrbüro abzugeben oder etwas in die dafür in der Kirche bereitgestellte Bäumchen-Spendendose zu werfen.

Über aktive Mitarbeit an diesem oder anderen Projekten, sowie über weitere Projektideen freuen wir uns sehr.

Euer Umwelteam:

Nadine und Armin Häfner, Bernd Hofmann,
Alexandra Hübsch, Petra und
Andreas Michalka, Jörg Sieben



Frauenzimmer

Das „Frauenzimmer-Team“ lädt herzlich

zum Mitmachen ein!



Ein toller Abend mit Zeit für Kreatives, Quatschen und Seele baumeln lassen. Jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Wir starten also zu folgenden Terminen nach der Sommerpause: 12. Oktober, 9. November und 11. Januar

Männergruppe

Am Samstag 18.11. treffen sich die Jakobus-Männer zu einer kleinen Wanderung nach Stöckach mit Einblick und Einkehr in die Schnapsbrennerei der Familie Höhn. Bei Interesse einfach im Pfarramt (09192/1843) melden.(09192/1843)



Kindergottesdienst

Wir treffen uns immer um 09.30 in der Kirche und gehen dann gemeinsam in den Gemeindesaal zum Feiern, Singen, Basteln, Geschichten hören, Spielen.

Wir freuen uns auf Euch!

19.11., 03.12., 14.01., 28.01.



Öfter mal was Neues....

Unsere Gruppen haben neue Namen bekommen: es gibt seit diesem Kindergartenjahr eine Löwen-, eine Igel-, eine Eulen- und eine Hasengruppe! Ganz demokratisch wurde gemeinsam mit den Kindern abgestimmt und nun bereits fleißig gebastelt und das Zimmer entsprechend verschönert.



In der Hasengruppe waren auch gleich Hasen zu Besuch - das ist bei Löwen, Eulen und Igeln schwieriger :)



Bei dem tollen Wetter sind wir viel draußen und sammeln z. B. Mais, oder pflücken Äpfel. Wo kommt was her? Was kann man daraus machen? Hmmm z. B. leckere Gemüsesuppe!

Den Kürbis dafür haben wir direkt bei Fam. Merkl auf dem Hof geholt und durften auch noch gleich auf den Traktor steigen....



Das schmeckt!
Da sind sich
alle einig!

Unser neuer Elternbeirat wurde gewählt

Beim Elternabend Ende September stellte das Team das **Jahresthema:**

„Mit allen Sinnen...“ vor.

Ganz praktisch konnten z. B. eine Geräuschememory oder Duftsäckchenspiel ausprobiert werden.

Außerdem wurden wieder 15 Personen in den Elternbeirat gewählt. Wir freuen uns über soviel Engagement und danken dem Elternbeirat vom letzten Jahr, ohne den wir so manche Neuanschaffung noch nicht hätten (wie z. B. zwei Wipptiere).

Der neue Elternbeirat:

Vorsitzende: Katharina Hopfengärtner und Rebecca Krause

Kassier: Kathrin Diehl

Schriftführer: Daniel Stahl

Kita-Ausschuss: Susanne Merkl

Außerdem sind dabei: Marina Bedford, Carolin Hänfling, Lena Hager, Sandra Lampret, Franziska Merkl, Julia Richter, Jessica Transiska, Jessica Wassermann, Nicole Wiedemann und Gaby Zirzow.

Der alte und neue Elternbeirat stürzte sich gleich in die Arbeit und veranstaltete Anfang Oktober den Herbstbasar. Über 1600 Euro kamen dabei zusammen - für unsere Kinder! Vielen Dank!



Du hast uns deine Welt geschenkt...

In der Jakobuskita wird fleißig geerntet. Das ganze Jahr hat man sich gut um seine Weintrauben, Äpfel, Birnen und Tomaten gekümmert, so dass man jetzt reichlich davon „naschen“ kann. Bei Spaziergängen betrachten die Krippen- und Kindergartenkinder die Veränderung der Natur und sammeln fleißig Kastanien, Eicheln, Nüsse und bunte Blätter. Hiermit werden liebevolle Herbsttablets gestaltet. Da wird geschüttet und gestapelt, gefädelt, sortiert oder auch gerechnet.



Einteilung der sonntäglichen Lesungen			
05.11.	B. Sander	25.12.	B. Sander
12.11.	XXX	26.12.	U. Schmidt
19.11.	U. Schmidt	31.12.	B. Scherer
Mi. 22.11. / 17.00 Uhr	B. Scherer	Mo. 01.01. / 17.00 Uhr	K. Hammerand
26.11.	K. Hammerand	Sa. 06.01.	S. Meier
03.12.	S. Meier	07.01.	XXX
10.12.	E. Heberlein	14.01.	E. Heberlein
17.12.	C. Zitzmann	21.01.	C. Zitzmann
24.12. / 17.00 Uhr	H. Fürsattel	28.01.	H. Fürsattel

Nächste Gottesdienste:

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
05.11.	9:30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag	09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ilka Nordhausen
12.11.	Dekanats - Missionsgottesdienst mit Mitfahrgelegenheit: Bus 9:30 Uhr an St. Georg Igensdorf	Pfarrer in Thuisbrunn 18.00 Uhr Liederabend der Jak-Band
19.11.	9:30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Susanne Spinnler parallel KiGo
22.11.	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	17.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Eva-Maria Pietzcker mit Abendmahl
26.11.	9:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken	09:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen mit Pfrin. Susanne Spinnler und Band
03.12.	9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Detlef Bär mit Posaunenchor, parallel KiGo
10.12.	9:30 Uhr Gottesdienst	16.00 Uhr Kirche Kunterbunt mit der Diakonie, der Jakobuskita und mit Pfrin. Susanne Spinnler und Band
17.12.	9:30 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Eva-Maria Pietzcker und Veeh-Harfen
24.12.	14:30 Uhr Familiengottesdienst 16 Uhr Christvesper 22 Uhr Christnacht	15:30 Uhr Krippenspiel d. Präp. mit Pfrin. S. Spinnler u. Posaunenchor 17 Uhr Christvesper m. Posaunenchor
25.12.	9:30 Uhr Singgottesdienst mit den beliebtesten Weihnachtsliedern	9:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Pfrin Susanne Spinnler
26.12.	9:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Igensdorf	
31.12.	16 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend	16 Uhr Godi mit Pfr. Wolf Starke u. Posaunenchor mit Abendmahl
01.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	17 Uhr Godi mit Pfr. Axel Bertholdt anschließend Sektempfang
06.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfrin Susanne Spinnler
Samstag! 14.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst - parallel KiGo!
21.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr mit Pfrin S. Spinnler u Band
28.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Gerhard Forkel, parallel KiGo

Beim Erntedank Gottesdienst hat unser Chor das Lied "Herr, ich sehe deine Welt" gesungen.

Oft werden Lieder gesungen und man freut sich über den tollen Gesang, doch der Text ist schnell vergessen.

Aus diesem Grund möchte ich Vers 3 nochmal in Erinnerung rufen:

"Herr, weil du der Herrscher bist und alles über siehst, bin ich in Dir geborgen. Kleinste Wesen in der Welt, das weite Sternenzelt, hältst Du in Deiner Hand.

Du regierst auch uns're Zeit, und bald ist es soweit, dann wirst Du sichtbar kommen.

Mit uns sehnt sich die Natur und alle Kreatur nach Deiner Herrlichkeit."

Jesus wird sichtbar kommen um seine Braut (Gemeinde) nach Hause zu holen, so steht es in der Bibel und so wird es sein. Zur Zeit des Paulus haben die Christen in Thessaloniki bereits auf dieses Wiederkommen gewartet, sich aber darüber gesorgt, was mit den Toten in Christus passieren wird. Denn die sind ja bereits tot.

"Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir beim Herrn sein allezeit." (1. Thessalonicher 4,17)

Die Bedeutung dieser 5 Worte aus dem Liedvers werden so leicht überlesen und haben doch eine riesige Bedeutung und Auswirkung für die gesamte Menschheit. Stellt euch vor, was passieren wird, wenn plötzlich, in einem Augenblick, Millionen von Christen nicht mehr auf dieser Welt sein werden.

"Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm führen."

Also wir, die wir noch leben und unsere Verstorbenen in Christus.

Was wird das für eine Freude sein, - ich sehe meinen geliebten Enkel wieder, der uns so früh verlassen hat, meine Eltern, Schwiegereltern, Verwandten und Freunde.

Bei diesen Gedanken bekomme ich immer wieder feuchte Augen vor lauter Vorfriede.
Ihr Hermann Bayer

Gottes Volk wurde durch die Terrororganisation Hamas angegriffen. Dieser Angriff bringt viel Leid über Menschen auf beiden Seiten. Auch wir hier in Deutschland und Europa werden diesen Krieg zu spüren bekommen.

"Denn so spricht der HERR Zebaoth, nachdem seine Herrlichkeit mich gesandt hat zu den Völkern, die euch berauben: Wer euch antastet, der tastet seinen Augapfel an." (Sacharja 2,12)

"Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden." (Gen 12,13)

Bitte betet für Gottes Volk.

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen:

Mittagstisch im Gemeindehaus Igensdorf

2.11./ 7.12./ 4.1. (1. Do im Monat) 11:30 Uhr – 14 Uhr

Anmeldung eine Woche vorher! **0151/54978468**

FrauenBibelGesprächskreis
zweiwöchentlich Mittwoch
9.30 im Gemeindehaus Ig

Grüner Gockel
zweiwöchentl. Dienstag 19
Uhr Gemeindesaal Ki P.
Michalka, 09192/9916530

Kirchenchor montags
19. 30 Uhr im Gemeindehaus
R. Plott 0151/28845943

Veeh- Harfen Gruppe
Mittwoch 14 Uhr
Gemeindesaal Ki
A. Meinel 09126 / 2897149

Posaunenchor Igensdorf
donnerstags 20 Uhr im
Gemeindehaus Ig
R. Friedrich:09126/9421

Frauenzimmer
2. Do im Monat
20 Uhr im Gemeindesaal K
Pfrin Spinnler 09192/1843

Männerkreis
14.11./ 12.12./ 9.1. (2. Di im
Monat)
19:30 Uhr am Gemeindehaus
Ig

Posaunenchor Kirchrüba
freitags 20.15 Uhr im
Gemeindesaal Ki
W.Distler, 09126/290920

Termine nach Vereinbarung:

KiGo – Team Pfrin Spinnler
Besuchsdienst 09192/1843
Musikgruppe
Jakobus- Männer St. Spinnler
Jakobus Band 0151/54336947

Wenn Sie Interesse haben, an einer der Gruppen teilzunehmen, so können Sie gerne dazu kommen, sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarrbüro melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Liebe Mitchristen,

28.352 Euro und damit 1.681 Euro mehr als das Jahr zuvor kamen bei den Kollekten und Sammlungen unserer kirchlichen Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ im Dekanat Gräfenberg vergangenes Jahr zusammen.

Allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben einen ganz herzlichen Dank.

In Bayern betrugen die Spenden vergangenes Jahr insgesamt über 11,5 Millionen Euro und deutschlandweit 75,6 Millionen Euro; ebenfalls eine deutliche Steigerung zum Vorjahr.

Zugute kam und kommt das Geld notleidenden Menschen vor allem in Afrika und Asien. In insgesamt fast neunzig Ländern fördert „Brot für die Welt“ rund 1.800 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Dabei liegt der Focus, der 1959 gegründeten evangelischen Hilfsorganisation darauf, Menschen in Afrika und Asien durch landwirtschaftliche Projekte langfristig vor Hunger und Mangelernährung zu schützen.

Auch wenn wir für unsere Projekte in unseren eigenen Kirchengemeinden, ob für Renovierungen, Anschaffungen und Aktionen, Spenden benötigen, ist es gut und wichtig, dass wir beim Geben auch die im Blick behalten, die unsere Unterstützung besonders nötig haben. Denn darauf liegt ein besonderer Segen.

Und die zu unterstützen, die unsere Hilfe besonders nötig haben ist auch ein Zeichen der Dankbarkeit dafür, dass wir in einem Land leben, in dem wir uns, in aller Regel, keine Sorgen darum machen müssen, ob wir morgen noch genug zum Essen oder Trinken haben.

*Herzlichst
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan*



Kirchengemeinde Igensdorf

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	09192/6415 Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Veronika Sojka Dienstags 8:30 - 14:00 Uht Donnerstags 8:00 - 12:00 Uhr	(0 9192) 6415 pfarramt.igensdorf@elkb.de
Internet	www.igensdorf-evangelisch.de	
Mesnerin	Inge Küpfer	(09126) 7834
Vertrauensperson KV	Roland Hammerand	(09192)8711
	Katharina Merz	(09126)2979200
Kindergarten St. Georg	Doris Schmitt	(09192/7374
Spendenkonto	DE36763910000000707708	

Kirchengemeinde Kirchrüsselbach

Pfarrerin	Susanne Spinnler	0 9
Pfarramtsbüro dienstag 9-12 freitags 9-11	Astrid Broß	(0 9192) 1843 pfarramt.kirchruesselbach@elkb.de
Internet	www.kirchruesselbach-evangelisch.de	
Vertrauensperson KV	Inge Heberlein	(09192)995721
	Günter Fürsattel	(09192)8422
Spendenkonto	DE77763910000000709492	

Impressum

Redaktion: S. und L. Hewelt, H. Bayer, A. Broß, V. Sojka, S. Spinnler, Kiga St. Georg, Jakobus- Kita
Fotos: S. 6 Markt Igensdorf; S. 6 MuT Verein Igensdorf; S. 7/8 Spinnler; S. 1 / 2/10/11 Hewelt; S. 4/12/13/14/15/19 Pixabay; S. 9 Bayer; S. 11 Setzkorn; S. 9/20/21 Kiga St. Georg ; S.14 Freepik ; S.22 Jakobus- Kita; S. 26 Dekanat; S. 28 Hager

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Heilig Abend in St. Jakobus

15:30 Uhr Krippenspiel 17
Uhr Christvesper

KIBISA

Kinderbibel-Samstag
20.1. 9:30 Uhr

Gemeindehaus Igensdorf

Heilig Abend in St. Georg

14:30 Uhr Familiengodi

16 Uhr Christvesper

22 Uhr Christnacht

26.12. 9.30 Gottesdienst mit
Posaunenchor und Kirchenchor

Highlights
November bis
Januar

Mittagstisch

7.12./ 4.1.

Gemeindehaus
Igensdorf

Bibelstunde

Stöckach

Dienstag 16.1.
15 Uhr

Kirche

Kunterbunt

10.12.

16 Uhr
St. Jakobus

Dekanats -

Missions-
Gottesdienst

12.11. 10:15
Uhr Thuisbrunn
Abfahrt St. Georg 9:30

Seniorenachmittag

25.11.+ 27.1.

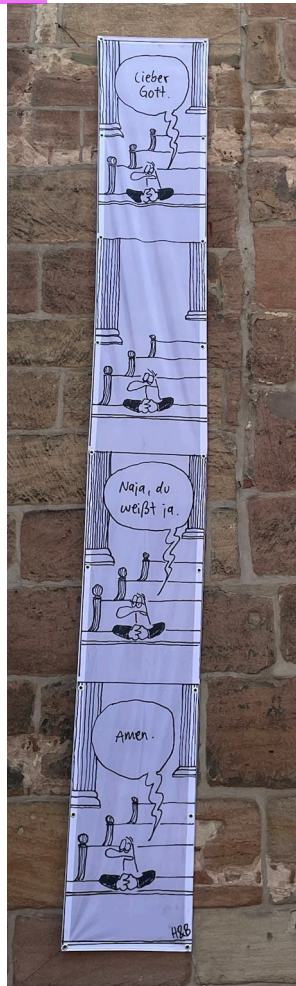
15 Uhr

im Gemeindehaus Ig

Neujahrspredigt gereimt

mit Pfr. A. Bertholdt

1.1. 17 Uhr in St. Jakobus



So 12.11.

18 Uhr
St. Jakobus

Liederabend
mit der
Jakobus Band
und der
Dekanatsjugend
-band